

Alan M. Dershowitz

Alan Morton Dershowitz ist ein US-amerikanischer Jurist, Hochschullehrer und Publizist. Er ist einer der bekanntesten Strafverteidiger seines Landes und seit 1993 Inhaber des Felix-Frankfurter-Lehrstuhls für Rechtswissenschaften an der Harvard University. [Wikipedia](#)

Meine Frau und ich wurden Ghislaine Maxwell von Sir Evelyn und Lady Lynne de Rothschild vorgestellt, und wir trafen sie anschließend bei mehreren Gelegenheiten - in der Regel im Beisein von prominenten Persönlichkeiten wie Bill und Hillary Clinton, Nobelpreisträgern, Universitätspräsidenten und prominenten Akademikern und Geschäftsleuten. Wir haben nie gesehen das sie etwas Unangemessenes getan hat. Wir kannten sie nur als die über dreißigjährige Freundin von Jeffrey Epstein.

Jetzt wird sie schwerer Verbrechen beschuldigt, die angeblich vor einem Vierteljahrhundert begangen wurden. Wie jede andere verhaftete Person muss sie für unschuldig erklärt werden. Viele in der Öffentlichkeit werden sie jedoch für schuldig halten, weil sie in der Netflix-Serie über Jeffrey Epstein porträtiert wird. Aber niemand sollte irgendetwas glauben, was er in dieser Serie gesehen hat, denn sie basierte weitgehend auf den Berichten zweier Frauen mit der Geschichte zweifelhafter Anschuldigungen.

Beginnen wir mit Virginia Roberts Giuffre, die behauptet, sie sei von Epstein und Maxwell an Prinz Andrew verkauft worden, wofür sie angeblich 15.000 Dollar erhalten habe. Sie hat aber auch gesagt - wie ich in einer Zivilklage gegen sie argumentiere - dass sie Al und Tipper Gore auf Epsteins Insel getroffen habe (für diese und andere Enthüllungen erhielt sie 160.000 Dollar). Sie beschreibt den Vorfall sehr ausführlich, aber die Wahrheit ist, dass keiner der Gores Epstein je getroffen hat und sicherlich auch nie auf seiner Insel war. Sie hat auch Anschuldigungen gegen den ehemaligen israelischen Premierminister Ehud Barak, den ehemaligen Mehrheitsführer des US-Senats George Mitchell, den ehemaligen US-Vertreter bei der UNO Bill Richardson, die Eigentümerin von L Brands Limited Leslie Wexner und viele andere erhoben, die diese Anschuldigungen kategorisch dementiert haben. Ihr eigener Anwalt hat eingeräumt, dass eine 11-jährige Untersuchung die Anschuldigungen gegen diese prominenten Personen widerlegt hat.

Schließlich behauptete sie, sechs oder sieben Mal Sex mit mir gehabt zu haben, obwohl sie zuvor in ihren eigenen Worten zugegeben hatte, dass sie mich nie getroffen oder auch nur von mir gehört hatte. Ihr eigener Anwalt hat zugegeben, dass es "falsch... einfach falsch" war, mich zu beschuldigen, da meine Reiseaufzeichnungen beweisen, dass ich nie an den Orten gewesen sein kann, an denen sie mich angeblich getroffen hat. Sie gab ihrer besten Freundin gegenüber zu, dass sie von ihren Anwälten unter Druck gesetzt wurde, mich fälschlicherweise zu beschuldigen, da diese versuchten, eine milliarden schwere Abfindung von Leslie Wexner zu erwirken.

Ich legte Netflix all diese Unterlagen vor, und sie versprachen, sie ihrem Publikum zu zeigen, aber sie brachen ihr Versprechen und hielten es zurück.

Eine weitere Zeugin von Netflix ist eine Frau namens Sarah Ransome. Netflix versäumte es jedoch, offen zu legen, dass Ransome im Vorfeld der Wahlen 2016 Dutzende von E-Mails an die New York Post schrieb, in denen er behauptete, Sexfilme der beiden "Pädophilen", die für

das Präsidentenamt kandidierten, nämlich Hillary Clinton und Donald Trump, sowie Sexfilme von Richard Branson und anderen zu besitzen. Sie behauptete auch, Hillary Clinton habe dem CIA befohlen, sie zu töten und ihre Bänder zu vernichten. The Post hat diese Geschichte natürlich nicht veröffentlicht. Sie gab später zu, dass sie diese Geschichte "erfunden" habe; es gab keine Sexfilme.

Netflix verfügte ebenfalls über all diese Informationen und versprach, sie zu zeigen, aber auch diesmal weigerten sie sich, weil sie nicht wollten, dass ihre Zuschauer etwas sehen, das die Glaubwürdigkeit der lügenden Zeugen in Frage stellt, die im Mittelpunkt ihrer einseitigen Erzählung standen.

Jeder sollte also gegenüber Maxwell ebenso offen bleiben wie gegenüber anderen, die von Epsteins angeblichen Opfern beschuldigt wurden. Gegen diese Zeugen müssen die Mechanismen des Kreuzverhörs und der Konfrontation zur Wahrheitsfindung ebenso eingesetzt werden wie gegen andere Beschuldigte. Erst nach einem vollständigen Prozess, in dem beide Seiten vorgestellt werden, sollten vernünftige Menschen zu Schlussfolgerungen über Ghislaine Maxwell kommen.

Abgesehen von der Präsentation von Tatsachenverteidigungen können Maxwells Anwälte argumentieren, dass die Verjährungsfrist für diese mehr als 20-jährigen Vorwürfe abgelaufen ist. Sie können auch argumentieren, dass Maxwell durch Epsteins ursprünglichen Deal mit Epstein geschützt ist, der Maxwell ausdrücklich als jemanden einschloss, der Immunität erhielt. Bleiben Sie also dran. Der Fall gegen Ghislaine Maxwell ist noch lange nicht abgeschlossen.

[The Ghislaine Maxwell I know](#)

Übersetzt mit Hilfe von DeepL.com